

Skitourenwoche in der Silvretta vom 14. bis 19. März 2016

Am Montag, den 14. März, machten wir uns auf den Weg nach Ischgl, um in den nächsten Tagen mit unseren Skiern das Silvretta-Gebiet zu durchgehen. Nachdem wir unsere Fahrzeuge zunächst nach Galtür umgesetzt hatten, nutzten wir die Liftanlagen des Ischgl Skigebiets, um über den Piz la Gronda zu unserer ersten Unterkunft, der Heidelberger Hütte, abfahren zu können.

Am Dienstag startete dann unsere eigentliche Tour. Wir stiegen das Tasnatal auf. Am Talende machten wir am Piz Laver eine schöne Abfahrt aus. Deshalb entschieden wir uns kurzerhand für einen kleinen Abstecher auf den Gipfel, ehe wir weiter zum Kronenjoch aufstiegen. Da es am Joch sehr windig war und zudem Nebel aufzog, haben wir auf einen Aufstieg zum Grenzeckkopf verzichtet und fuhren direkt über das Futschöltal zur Jamtalhütte ab.

Der Mittwoch brachte unser erstes Highlight dieser Tour. Nach dem Frühstück stiegen wir bei äußerst windigen und kalten Verhältnissen über den Jamtalferner zur Oberen Ochsencharte auf. Als wir diese am späten Vormittag erreicht hatten, wurde das Wetter, wie vorhergesagt, etwas besser, so dass wir uns in Richtung Dreiländerspitz aufmachten. Wir stiegen über die Nordwestflanke bis etwa 3150 m auf. Die letzten 150 hm mussten wir nun mit Steigeisen unter den Füßen bewältigen. Aufgrund des geringen Neuschneeuwachses, den es in der Nacht gegeben hatte, waren die Bedingungen alles andere als leicht. Mit Hilfe eines Seilgeländers, was wir provisorisch errichtet hatten, gelang aber allen der sichere Auf- und Abstieg. Im Anschluss fuhren wir über die Reste des Vermuntgletschers zur Wiesbadener Hütte ab.

Unsere Königsetappe stand am Donnerstag auf dem Programm. Bei Kaiserwetter stiegen wir zunächst über den Ochsentaler Gletscher zur Buinlücke auf. Dort richteten wir ein Skidepot ein und rüsteten uns mit Steigeisen aus. Die letzten 300 hm zum Großen Piz Buin ging es dann über Firnfelder. Auch eine kurze Kletterpassage musste überwunden werden. Auf dem Gipfel hatten wir eine herrliche Weitsicht auf die Ortler-Gruppe, den Piz Bernina, Piz Palü oder den Tödi, um nur ein paar der namhaften Berggipfel zu nennen. Als wir wieder zum Skidepot zurückkehrten, machten wir eine kurze Pause. Anschließend fuhren wir auf die gegenüberliegende Seite des Ochsentaler Gletschers, um zur Egghornlücke aufzusteigen. Ein Teil von uns fuhr anschließend direkt über den Silvrettagletscher zur Silvrettahütte hinab. Der andere Teil stieg über die Westseite zum Silvrettahorn auf 3244 m auf, das sich aufgrund der geringen Schneelage nicht ganz einfach gestaltete. Im Anschluss trafen wir uns wieder alle auf der Terasse der Silvrettahütte, wo wir bei herrlichem Sonnenschein und grandioser Aussicht den Tag Revue passieren ließen.

Am Freitag legten wir mit insgesamt 25 km die weiteste Wegstrecke zurück. Mit Fellen unter den Skiern stiegen wir wieder ein Stück die Abfahrtsstrecke vom Vortag auf, um anschließend in Richtung Norden den Silvrettagletscher über die Rote Furka zu verlassen. Wir fuhren nach einer kurzen Pause über das Klostertal bis zur Klostertaler Umwelthütte ab, um über das Verhupftäli zum Litzner Sattel zu gelangen. Eine Abfahrt und ein weiterer Anstieg später, erreichten wir die Saarbrücker Hütte. Dort legten wir eine kurze Pause zur Stärkung ein. Anschließend stiegen wir weiter zur Seelücke auf, fuhren ein kurzes Stück den Seegletscher hinab und liefen zum Plattenjoch empor. Nun stand unsere letzte und auch längste Abfahrt der Tour bevor. Über das Plattenkar gelangten wir in das Garneratal, welches wir 9 km nach Gaschurn abfuhren.

Dort übernachteten wir noch ein letztes Mal im Gasthof „Zum guten Tropfen“. Am nächsten Tag fuhren wir in Partenen mit der Vermuntbahn nach oben. Dort ging es in einer spektakulären Fahrt im Bustaxi weiter zur Bieler Höhe, wo wir schließlich mit den Skiern nach Galtür abfuhren.

Wir blicken auf eine sehr schöne und auch anstrengende Tour zurück. Zurück bleiben Erinnerungen an tollen Bergen, überragende Aussichten, grandiosem Wetter und einem super Teamgeist.